

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Aporil 200 mg/g Lösung zur Anwendung auf der Haut

Salicylsäure

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.



- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach einigen Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Aporil und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Aporil beachten?
3. Wie ist Aporil anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Aporil aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen.

1. WAS IST APORIL UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Aporil wird für die Behandlung von Warzen und Hühneraugen verwendet. Aporil darf nicht auf Warzen im Gesicht oder auf den Genitalien angewendet werden.

Wenn Sie sich nach einigen Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON APORIL BEACHTEN?

Aporil darf nicht angewendet werden,

- Wenn Sie allergisch gegen Salicylsäure oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- Den Kontakt mit Augen, Schleimhäuten, offenen Wunden und gereizter, geröteter oder infizierter Haut vermeiden.

- Dieses Produkt eignet sich nicht für die Behandlung von Warzen im Gesicht und auf den Geschlechtsteilen.
- Das Präparat eignet sich nicht für Warzen mit anormalem Erscheinungsbild (Warzen mit roten Rändern, ungewöhnliche Farbe oder Haarwuchs) und Muttermale.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Aporil anwenden.

- Den Kontakt mit Augen, Wunden und Schleimhäuten vermeiden. Spülen Sie bei Kontakt mit Augen, Wunden und Schleimhäuten gründlich mit Wasser nach.
- Eine zu lange und zu häufige Anwendung sowie eine Anwendung auf großen Hautflächen (mehr als 5 cm²) ist zu vermeiden.
- Bei übermäßiger oder großflächiger Anwendung, insbesondere bei Kindern, besteht die Gefahr einer Salicylatvergiftung (Vergiftung durch Salicylsäure).
- Für Diabetiker und Menschen mit schlecht funktionierenden Nerven wird die Anwendung von Aporil nicht empfohlen.
- Bei Kontakt mit gesunder Haut kann es zu Hautreizungen kommen. In Fällen extremer Hautreizungen muss die Behandlung abgebrochen werden. Die gesunde Haut rund um die Verletzung kann mit einer Schicht Vaseline geschützt werden.
- Dieses Arzneimittel enthält Alkohol. Bitte lesen Sie auch den Abschnitt: „Aporil enthält Ethanol (E1510)“.
- Halten Sie das Produkt während der Anwendung fern von Feuerquellen, da es sehr entzündlich ist.
- Bei Kindern und Jugendlichen während oder unmittelbar nach Windpocken, Grippe oder anderen Virusinfektionen wird die Anwendung von Aporil nicht empfohlen.
- Wenn Sie noch andere Arzneimittel anwenden. Bitte lesen Sie auch den Abschnitt: „Anwendung von Aporil zusammen mit anderen Arzneimitteln“.

Fragen Sie Ihren Arzt, wenn eine der obigen Warnungen auf Sie zutrifft oder dies in der Vergangenheit der Fall war.

Kinder

Für Kinder unter 2 Jahren wird eine Behandlung mit Aporil nicht empfohlen. Vorsicht ist bei Kindern zwischen 2 und 4 Jahren geboten und es wird empfohlen, das Produkt bei ihnen nur einmal täglich zu verwenden.

Anwendung von Aporil zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

- Die Anwesenheit von Wasser erhöht die ätzende Wirkung des Produktes.
- Die gleichzeitige Anwendung anderer lokaler Medikamente ist zu vermeiden. Die Verwendung von Salizylsäure in Kombination mit Zinkoxid bildet ein pharmakologisch inaktives Zinksalicylat.

Anwendung von Aporil zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Sie sollten dieses Arzneimittel während der Schwangerschaft nicht anwenden, außer zur kurzfristigen Behandlung einer kleinen einzelnen Warze, einer kleinen einzelnen Schwielen oder eines kleinen einzelnen Hühnerauges.

Orale Darreichungsformen (z. B. Tabletten) dieser Substanzklasse können bei Ihrem ungeborenen Kind Nebenwirkungen verursachen. Es ist nicht bekannt, ob für dieses Arzneimittel das gleiche Risiko besteht, wenn es auf Warzen, auf Schwielen oder auf Hühneraugen angewendet wird.

Stillzeit

Es wird nicht mit Auswirkungen auf Säuglinge gerechnet. Aporil kann während der Stillzeit angewendet werden, unter der Voraussetzung, dass es nicht in der direkten Umgebung der Brüste aufgetragen wird. Es wird empfohlen, den behandelnden Arzt hierüber zu informieren.

Fortpflanzungsfähigkeit

Es sind keine relevanten Fruchtbarkeitsdaten vorhanden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Aporil enthält Ethanol (E1510)

Dieses Arzneimittel enthält 103,3 mg Alkohol (Ethanol) pro ml. Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

3. WIE IST APORIL ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Flasche ist mit einem kindergesicherten Verschluss verschlossen, und muss folgendermaßen geöffnet werden: Drücken Sie den Plastik-Schraubdeckel nach unten und drehen Sie ihn gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn auf (siehe Abbildung).



Die empfohlene Dosis beträgt:

Vor Gebrauch schütteln. 1 bis 2 mal täglich mit Hilfe des Stäbchens einen Tropfen Aporil auf die Warze oder das Hühnerauge auftragen. Trocknen lassen, damit ein Film gebildet wird. Die Flasche schnell und gut verschließen, um ein Verdampfen zu verhindern. Das vorige Häutchen stets mit etwas Äther oder Alkohol entfernen. Sorgen Sie dafür, dass das Produkt nicht mit der gesunden Haut in Berührung kommt. Die gesunde

Haut rund um die Warze oder das Hühnerauge kann durch Auftragen einer Schicht Vaseline geschützt werden.

Bei Anwendung auf Warzen oder Hühnerauge in Hautfalten:

- Film trocknen lassen
- Mit Pflaster abdecken, um so die gesunde Haut „auf der gegenüberliegenden Seite“ zu schützen.

Ihr Arzt oder Apotheker wird Ihnen mitteilen, wie lange sie Aporil anwenden müssen. Der Behandlungszeitraum beträgt bis zu 12 Wochen oder bis zum Verschwinden der Warze oder des Hühnerauges und zur Wiederherstellung der Hautlinien. Sollten die Warzen oder Hühneraugen nach 12 Wochen immer noch nicht verschwunden sein oder eine große Fläche bedecken (mehr als 5 cm²) oder falls Hautirritationen auftreten, ist es ratsam, einen Arzt oder einen Apotheker aufzusuchen.

Anwendung bei Kindern

Für Kinder unter 2 Jahren wird eine Behandlung mit Aporil nicht empfohlen. Vorsicht ist bei Kindern zwischen 2 und 4 Jahren geboten und es wird empfohlen, das Produkt bei ihnen nur einmal täglich zu verwenden.

Wenn Sie eine größere Menge von Aporil angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Aporil haben angewendet oder eingenommen, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Symptome:

Im Falle einer übermäßigen Anwendung oder bei der Behandlung großer Flächen, insbesondere bei Kindern, kann es zu einer Salicylatvergiftung kommen, die u.a. durch Erbrechen, Austrocknung, Müdigkeit, beschleunigtes Atmen, Tinnitus, Taubheit, Schläfrigkeit, Anfälle, Verwirrtheit, gekennzeichnet ist.

Sollte das Präparat versehentlich eingenommen werden, können Verätzungen der Speiseröhrenwand und Symptome einer Salicylatvergiftung auftreten. Die komplette Einnahme des Inhaltes von einem Fläschchen kann für Kinder tödlich sein.

Behandlung:

Nach Verschlucken oder Symptomen einer Salicylatvergiftung so schnell wie möglich ein Krankenhaus aufsuchen. Nach dem Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Aktivkohle ist innerhalb einer Stunde nach Verschlucken von Aporil angezeigt. Die Behandlung einer Salicylatvergiftung erfolgt hauptsächlich symptomatisch.

Im Falle einer übermäßigen Aussetzung normaler oder beschädigter Haut sollte die Haut reichlich mit Seife und Wasser gewaschen werden.

Sollte Aporil mit den Augen in Kontakt kommen, sollten diese 15 Minuten lang mit Wasser gespült werden.

Im Falle von Schmerzen, Sehstörungen oder anhaltenden Reizungen nach dem Spülen einen Augenarzt aufsuchen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr häufig:

- Hautirritationen. Die Behandlung muss in diesem Fall sofort abgebrochen werden.
- Hautschäden. Diese sollten behandelt werden, um Infektionen zu vermeiden.
- Die Verwendung von zu viel Flüssigkeit kann zu kleinen Brandwunden führen, insbesondere bei der Anwendung auf dünner Haut (z.B. Handrücken).

Häufigkeit nicht bekannt:

- Allergische Reaktionen. Die Behandlung muss in diesem Fall sofort abgebrochen werden.
- Bei übermäßiger Anwendung oder bei der Behandlung großer Flächen, insbesondere bei Kindern, kann es zu einer Salicylatvergiftung kommen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:

Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte – www.afmps.be - Abteilung Vigilanz: Website: www.notifierunefetindesirable.be, E-Mail: adr@fagg-afmps.be.

Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg - Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST APORIL AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, fern von Feuerquellen.

Aporil ist sehr entzündlich.

Nach Gebrauch gut und schnell verschließen, um Verdampfung der Flüssigkeit zu vermeiden.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett/dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Da steht ein Monat und ein Jahr. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN.

Was Aporil enthält

- Der Wirkstoff ist: Salicylsäure.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Milchsäure, Colloidum elasticum (enthält Ethanol (E1510)).
Siehe Abschnitt 2, „Aporil enthält Ethanol (E1510)“.

Wie Aporil aussieht und Inhalt der Packung

Aporil ist in einer braunen Glasflasche mit 10 ml Flüssigkeit erhältlich, mit einem kindergesicherter Verschluss, an dem ein Applikator befestigt ist.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Laboratoria QUALIPHAR N.V./S.A. - Rijksweg 9 - 2880 Bornem - Belgien

Zulassungsnummer:

BE010017

LU: 1901019970

Art der Abgabe: Freie Abgabe.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 12/2024.